

**Schwäbische Zeitung, Friedrichshafen, 27.10.2008:**

**Wunderbare Trostmusik erfüllt die Kirche**

**"Tränen säen -Freuden ernten"**

Hauptwerk des Abends war Brahms "Deutsches Requiem",

...

Ruhig und klar getragen von der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, singen die vereinten Chöre unter der sensiblen Leitung von Sönke Wittnebel das große romantische Werk, lassen Trauer und Freude zur Seele sprechen.

...

**Südkurier, Bodensee-Oberschwaben, 28.10.2008:**

Brahms' „Ein deutsches Requiem“ und Herzogenbergs „Die Weihe der Nacht“ in der Schlosskirche

**Erfasst von der Fülle der letzten Dinge**

Die Kantorei an der Schlosskirche, der Kammerchor Oberthurgau und die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben bei der Aufführung von Brahms' Requiem unter der Leitung von Sönke Wittnebel (oben rechts).

... – und in der Schlosskirche wurde sie von der Schlosskirchen-Kantorei gemeinsam mit dem Kammerchor Oberthurgau und der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben bis auf den Grund ausgelotet.

... Unter dem Dirigat von Mario Schwarz, dem Leiter des Kammerchors Oberthurgau, gewinnen der große Chor und die Kammerphilharmonie eine Gemühtiefe, die zugleich Leichtigkeit vermittelt, ... So bilden Gesang und Orchester jenen klingenden Wind, der die Seele aufwühlt wie ein wogendes Kornfeld, und der doch sanft genug ist, die Ähren zu streicheln.

...

Insbesondere im zweiten Satz fordert Wittnebel in der Dynamik dann die größtmöglichen Gegensätze von Chor und Orchester: „Das Gras ist verdorret“, donnern die Beteiligten, als ob nie wieder eines wachsen wird, und doch keimt dann wieder das zarte Pflänzchen Zuversicht in einer Zurückgenommenheit, die dem vorherigen Aufruhr gänzlich entgegensteht: „So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn.“

...

Im sechsten Satz schließlich führt Wittnebel sein großes Ensemble aus Chor, Orchester und Solist Erik Sohn in jenen Ausnahmezustand, den der Text formuliert: die Auferstehung der Seelen.

...